

Kirche



Dezember 2023 - Februar 2024

Zum Engel werden

**Gemeindebrief
der ev.-luth. Gemeinden**

- St. Gertrud
- St. Petri
- Emmaus
- Martinskirche
- Gnadenkirche

für die Stadt Cuxhaven

[Informationen](#) • [Berichte](#) • [Veranstaltungen](#) • [Termine](#)





Foto: privat

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstände
der ev.-luth. Kirchengemeinden

- St. Gertrudkirche
- St. Petrikerkirche
- Emmauskirche
- Martinskirche
- Gnadenkirche

Verantwortlich i.S.d.P.:

Pastor Hans-Christian Engler

Redaktion:

Hans-Christian Engler, Jörg Grubel,
Marcus Christ, Detlef Kipf, Stefan
Bischoff, Liesel Schmelzkopf

Anschrift der Redaktion:

Regerstraße 41 · 27474 Cuxhaven
info@kirchenbuero.net

Gestaltung:

Stockwerke, Katja Stock
www.stockwerke.de

Auflage:

17.700 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht zwangsläufig
die Meinung des Herausgebers
wieder.

Der Gemeindebrief erscheint
vierteljährlich und wird kostenlos
abgegeben. Für Spenden zur
Kostendeckung sind wir dankbar.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 0112.

Druck:

Druckerei Hottendorff, Otterndorf

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe:
31. Januar 2024

EDITORIAL

Wissen Sie, was eine Jahresendflügel-figur sein soll? Nicht? Immerhin ist diesem Phantom ein Wikipedia-Artikel gewidmet worden. Dort kann man nachlesen, dass dies – angeblich – in der ehemaligen DDR die Bezeichnung für einen Weihnachtengel gewesen sein soll. Angeblich deshalb, weil hieb- und stichfeste Belege dazu fehlen, ob es sich hier bereits um Satire oder noch um Bürokatensprache handelt. Wie auch immer es sich verhalten mag, festzustellen bleibt: selbst die sozialistisch-furzrockene Sprache der DDR kam wohl nicht umhin, zugeben zu müssen, dass es da etwas gibt, ohne das die Weihnachtszeit schlichtweg nicht denkbar ist: Engel.

Sie tauchen nun wieder überall auf. Vom billigen Kitschengel aus fernöstlicher Massenproduktion bis zum handwerklich perfekt hergestellten Rauschgoldengel aus dem Erzgebirge. Vom Aufdruck auf Servietten bis zum Schokoladenhohlkörper – auch so ein Sprachungetüm unserer Tage. Engel, wohin man sieht. Man kann ihnen nicht aus dem Weg gehen.

Die Frage bleibt – warum ist das so? Warum haben die Engel gerade jetzt wieder Saison? Ist es die dunkle Jahreszeit, die eine Sehnsucht

nach etwas Hellem, Leuchtendem in uns wachruft? Ist es die Hoffnung auf etwas Wärme und Begleitung in langen einsamen Nächten? Was auch immer es ist, es gibt zu denken, dass gerade dann, wenn die äußeren Bedingungen härter werden, die inneren Bedürfnisse nach Halt und Geborgenheit zuzunehmen scheinen. Verwunderlich ist es da wenig, dass gerade dann die Rede von den Engeln zunimmt. Daran ist auch gar kein Anstoß zu nehmen, sondern vielmehr Mut zu machen, die eigenen Bedürfnisse gegen alle gebotene Nüchternheit ernst zu nehmen. Dass dies durchaus mit Humor, Augenzwinkern und manch einem Aha-Effekt geschehen kann, soll mit diesem Gemeindebrief belegt werden. Den Schreiberinnen und Schreibern möchte ich da gar nicht vorgreifen, sondern ihnen einen guten Engel an ihrer Seite wünschen, denn der täte uns wirklich zur Zeit allen gut.

Detlef Kipf

SPENDEN

für unseren Gemeindebrief
nehmen wir gerne entgegen:



Kirchenamt Elbe-Weser

IBAN: DE32 2415 0001 0000 1089 02

BIC: BRLADE21CUX

Stichwort: 5811 Spende Gemeindebrief

MEINE BEGEGNUNG MIT ENGELN

Als ich ein kleiner Junge war, hatten Engel für mich immer etwas Geheimnisvolles. Ich wusste nicht, wo ich die einzusortieren hatte. Es waren für mich merkwürdige, wenig greifbare Wesen, die zwischen Gott und den Menschen standen. Einem Gott, der mir damals unheimlich war, weil er – so meine damalige Vorstellung – Menschen sterben ließ und sie dann auf-sammelte. Auf dem Döser Friedhof am Stickenbütteler Weg gab es dazu einen großen, schwarzen Engel, der ein Grab bewachte. Was daran kindliche Fantasie und was Wirklichkeit war, kann ich heute gar nicht mehr sagen - auf jeden Fall steht er heute nicht mehr da. Als ich älter wurde, wandelte sich meine verwunschene Kinderwelt in eine technisch-moderne, in der es für Engel keinen Platz mehr gab. Dann begegnete mir ein Gedicht von Rudolf Otto Wiemer: »Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein - die Engel«. Seine Sicht öffnete mir eine Möglich-

keit, Engel neu zu verstehen. Engel sind für ihn Wesen, die sich in Gottes Auftrag nehmen lassen, um Gottes Liebe Taten folgen zu lassen - und das konnte auch durchaus handfest sein. Das gefiel mir.

Engel auf meinem Lebensweg

Die Jahre vergingen, ich machte mein Abitur, ging in die Ausbildung, wurde Schlosser. Daneben blieb ich der Evangelischen Jugend verbunden, die damals bei uns durch Linda Logan, Diakonin aus den USA, verantwortet wurde. Sie war diejenige, die mich in meinen Bemühungen, im Glauben ein Zuhause zu finden, am kräftigsten beeinflusste. Außerdem war da Otto Grau, mein Gemeindepastor, der mir zutraute, das Studium der Theologie zu bestehen – für mich ein genauso großes Abenteuer wie Wagnis. Im Studium fand ich gute Freunde, die mich begleitet und mir hilfreiche Impulse gegeben haben.

Im Studium fand ich auch meine Frau, die mir bis heute gut tut. Unser Sohn hilft uns, in der modernen Welt zurechtzukommen, Kolleginnen und Kollegen haben mich im Beruf in ihren Reihen aufgenommen und mich meinen Platz finden lassen.

Wenn ich heute zurückschaue, sehe ich meinen Lebensweg gesäumt von Engeln. Keiner davon hat Flügel, manch einer sogar eine massive Flugangst – aber alle haben mich begleitet, mich vor mancher Dummheit bewahrt, mir gute Hinweise gegeben, mir geholfen, im Glauben erwachsen zu werden und die Dinge auch einmal anders zu sehen. Sie haben mir etwas zugetraut und mir Mut gemacht. Und was mich dabei am meisten verwundert, ist, wie geduldig und zuversichtlich sie dabei geblieben sind. Vielleicht ist es ja das, was sie auszeichnet - dass ihr Horizont immer ein Stück offener ist, als der meine. Gut, dass es sie gibt. *Detlef Kipf*



Schulz Bestattungen

Wir bieten Ihnen auch Bestattungsvorsorge an.

Bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG werden Ihre Einlagen treuhänderisch verwaltet sowie sicher und bestverzinslich angelegt.

Ihr Familienbetrieb in Cuxhaven

Große Hardewiek 11-12 · 27472 Cuxhaven · Telefon 04721 508666

*Wir als Partner der Treuhand AG
beraten Sie gern fachkundig,
vertraulich und unverbindlich.*



Eigene Trauerhalle

www.bestattungen-schulz-cuxhaven.de



**Betriebliche Gesundheitsförderung
& Prävention**

Neue YOGA-Kurse

11.01. - 14.03.2024

Für Anfänger und Geübte

Erstattungsfähig bei Krankenkassen

Informationen und Anmeldung:

Telefon: 0 47 21-67 29 15 oder

www.ds-gesundheitskonzepte.de

Grußkarten

Glückwunsch · Geburtstag · Trauer



Bei uns finden Sie für jeden Anlass
die passende Karte – gerne auch mit
individueller Gestaltung!

Druckerei Heinrich Wöbber oHG

Cuxhavener Str. 35 · Tel. (0 47 21) 666 080-0

www.woebber.de · www.absolut-cuxhaven.de

DU BIST EIN ENGEL!

Das zu hören tut gut! Dann sind oder waren wir gerade genau das, wozu Gott uns geschaffen hat: im richtigen Moment am richtigen Ort! Dabei brauchen wir oft gar nicht so viel zu machen: einfach nur jemanden liebhaben und ganz da sein, genau hinhören, eine Not verstehen, mit ihm oder ihr – und mit Gott – reden, jemanden ermutigen, in den Arm nehmen, etwas weiterhelfen, vielleicht „Vorsicht!“ rufen oder in Schutz nehmen und vor Schlimmem bewahren.

Wie bekomme ich die Kraft dafür?

Indem ich Gott um Hilfe bitte, ihn mehr als alle Dinge zu lieben und meinen Nächsten wie mich selbst; wenn ich vor Gott staunend und anbetend still werde, auf ihn höre, sein Wesen und seine Liebe auf mich abfärben lasse; und wenn ich dann auch dahin gehe, wohin Gott mich gerade schickt. So hilft uns Gottes Geist dabei, immer mehr so zu leben, zu handeln, mit anderen umzugehen und zu reden, wie Jesus das machte.

„Engel sein“ ist nämlich keine besondere Eigenschaft von Lebewesen, sondern eine Aufgabe und Funktion: „Bote“ oder „Abgesandte/r sein“. Um Gottes Aufträge auszuführen, lassen sie sich von ihm lieben, beauftragen und leiten: Sie kommen immer wieder in seine Nähe - und gehen dann zu einzelnen Menschen hin. Andere himmlischen und irdischen „Engel“ unterstützen sie dabei.



Foto: Stefan Bischoff

Zwei, vier oder sechs Flügel haben Gottes überirdische Diener wohl nur im Himmel – oder an der Grenze zur jenseitigen Welt. Auf Erden beschreibt die Bibel sie wie normale Menschen. Andere erkennen sie meistens nicht an ihrem Aussehen, sondern an ihrem ungewöhnlichen Gruß oder ihrer Botschaft. Nur die Engel am leeren Grab oder nach der Himmelfahrt fallen durch ihr strahlendes Gesicht und ihre blendend-weißen Gewänder auf. Einige Engelfürsten bringen mit ihrem Namen etwas von Gottes Wesen zum Ausdruck: „Michael“ – „Wer ist (denn sonst so groß, stark oder erstaunlich) wie Gott?“, „Raphael“ – „Gott hat geheilt!“ oder „Gabriel“ – „Mein Mann/Held (oder „meine Kraft“) ist Gott!“

Gottes Botinnen oder Boten kümmern sich besonders um Kinder, Mutlose und alle, die gerade an ihrer Schwäche verzweifeln. Sie stärken und helfen uns. Dabei laden sie uns ein, in ihre Lobeshymnen auf Gott mit einzustimmen – nicht nur zu Weihnachten und in jedem Gottesdienst.

Stefan Bischoff



Foto: privat

WAS IST EIGENTLICH EINSCHULUNG?

Am 19.08.2023 fand der diesjährige Einschulungsgottesdienst statt. Frau Skrandis-Brihmani und Kim Hagenah (Bild) wurden tatkräftig von der Handpuppe Charlotte unterstützt. Charlottes Neugierde, die ständigen Fragen und offene Art hat den Kindern die Angst vor neuen Herausforderungen genommen. Die Kinder, deren Familien und Lehrer hörten ebenfalls die Geschichte von Jesus, in der er einen gelähmten Mann heilte. Am Ende gingen die Erstklässler in Begleitung der Lehrkräfte in die Schule zu ihrer Einschulung. Wir haben uns sehr gefreut so großartige Kinder beim Großwerden zu begleiten, und wünschen ihnen und Ihren Familien alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

Katarina Djordjevic

FILMGOTTESDIENST - INS LEBEN FINDEN

P lötzlich ist es da. Aber das kann doch gar nicht sein, schon gar nicht von mir! Es war doch nur eine Nacht ... Zwei junge Menschen kämpfen mit und um den Zuwachs neuen Lebens. Ein junges Paar, 16 und 17 Jahre alt. Da liegt doch noch so viel Anderes an: Schule, Freunde, Ausbildung ...

Der Filmgottesdienst lädt ein, dieses junge Paar auf ihrem Weg ins Leben zu begleiten. Es ist eine Geschichte voller Entdeckungen und zaghafter Annäherungen, ohne dabei dem Rat der Erwachsenen zu folgen. Auf dem Weg in das neue Leben werden Seiten entdeckt, die nur darauf gewartet haben ans Licht zu treten. Der Film erzählt jenseits aller Sachzwänge von zarten, tastenden Beziehungen, die nur im Gegenüber und im Hören auf die eigene Stimme zur Entfaltung kommen. Damit wird der Film zu einem Gleichnis, wie eine unerwartete Herausforderung uns ins Leben reifen lässt. Wir zeigen den preisgekrönten Film von 2009 in Ausschnitten unterbrochen mit Texten und Liedern. Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand zu Fingerfood und Getränken unter der Empore ein.

Hans-Christian Engler



KINDERKIRCHE

(Sa 9.30 - 11.30 Uhr)

Termine: siehe Aushang

Helga Skrandies-Brihmani · 0162-9015916

FRAUENKREIS (jew. 15 Uhr)

11. Dez. | 8. Jan. | 12. Feb.

Ise Bormann · Tel 23783

GEMEINDEFRÜHSTÜCK

2. + 4. Freitag im Monat, 8.30 Uhr

Roswita Schildt · Tel 27407

ANGEBOTE DES BEGEGNUNGSZENTRUMS

Schneidemühlplatz 8 | Tel 500777

info@wir-in-suederwisch-ev.de

BERATUNG FÜR JUGENDLICHE (JMD)

Mo 14.00 - 16.00 Uhr

MUSIKKREIS FÜR KINDER

(5-8 Jahre)

Do 16.00 - 17.00 Uhr

FORMULARFÜCHSE

Mo 16.00 - 18.00 Uhr

Tel 0157-50443318

NÄHKURS FÜR JUGENDLICHE

(ab 12 Jahre)

Di 16.00 - 17.30 Uhr

MUSIKKREIS FÜR KINDER

(5-8 Jahre)

Do 16.00 - 17.00 Uhr

CAFÉ KLÖNSCHNACK

1.+3. Freitag im Monat

15.00 - 17.00 Uhr



**KIRCHEN-
ÖFFNUNGSZEITEN**
im Winter geschlossen

KINDERGOTTESDIENST
jeden ersten Sonntag
im Monat, 11 Uhr

WELTLADEN –
Kapelle Duhnen
Di, Mi 10.00 - 12.30 Uhr,
Do, Fr 15.00 - 18.00 Uhr
Tel 0175-4522074

**GESELLIGER
KAFFEETREFF**
Kontakt: Eva Westermann · Tel 49676

BESUCHSDIENSTKREIS
Kontakt: Beate Nolte · Tel 46323

**HARDANGER-
HANDARBEITSKREIS**
montags 14-tägig, 15 Uhr
Kontakt: Dagmar Olimsky · Tel 46311

KREIS FÜR ALTE MUSIK
(s. Emmauskirche)

GOSPELCHOR
(s. Martinskirche)

BIBELGESPRÄCHSKREIS
jeden 2. + 4. Do im Monat
(außer in den Ferien)
19 Uhr

WWW.SANKT-GERTRUD.NET

WORAUF WIR UNS FREUEN KÖNNEN....

Die Adventszeit ist die Zeit der Vorfreude. Natürlich weiß ich, dass die Adventszeit in früheren Zeiten als Fastenzeit begangen worden ist. Aber irgend etwas geht da bei mir in den inneren Widerstand. Und ich frage mich zunehmend, wer da recht hat: das Bauchgefühl oder die sicher hochgelehrten Ansichten. Ich möchte dieses Jahr dem Gefühl den Vorzug geben, ohne das andere völlig beiseitezuschieben - nur etwas zur Seite.

Also, worauf dürfen wir uns freuen?



Auf einen **Advents-basar am 2. Advent, dem 10. Dezember** gleich im Anschluss an den Gottesdienst von **12-16 Uhr** im und um das Gemeindehaus in Döse.

Es gibt Handarbeiten vom Hardanger-Kreis zu kaufen, fair Gehandeltes vom Weltladen, Bratwürstchen, Glühwein, Kaffee und selbstgemachten Kuchen. Den letzten gleich zum Essen, denn wir überlassen den Außer-Haus-Verkauf den Bäckern und Konditoren. Wer uns noch eine Kuchenspende zukommen lassen möchte, der melde sich bitte im Kirchenbüro: 04721-6635800 mo-fr 9.30-11.30 Uhr.



Grafik: Freepict von grmarc

Auch können wir uns auf eine neue Gruppe freuen: Frauen-Zimmer, die sich hier vorstellen möchte: **FrauenZimmer**
Ein Raum für Frauen,

die in der Gemeinde noch ihren Platz suchen. Herzliche Einladung an alle Frauen, einen netten Abend mit uns zu verbringen. Wir lernen uns kennen, tauschen uns aus, diskutieren, lachen und vieles mehr.

Unser erstes Treffen findet am **Mittwoch, 17. Januar 2024 um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus St. Gertrud, Döse statt - und dann immer am 3. Mittwoch im Monat. Wir freuen uns auf euch!
Heike Schulz und Karin Behringer

Und wenn die Feiertage um sind, dann wird es vielleicht Zeit für etwas, das Körper und Geist entschlackt:



FastenZeit

Gerade hat das Jahr erst begonnen und schon sind wir wieder in der Vor-Ostern-Fastenzeit. Wer hat Lust, mit mir wieder eine Fasten-

woche zu erleben? Gefastet werden kann, was man mag: Essen, Klima, Digital detox oder Alkohol und Rauchen? Und nach unserer gemeinsamen Woche kann jeder für sich entscheiden, auch bis Ostern „durchzuhalten“.

Kennenlernen und erster Termin ist der **16. Februar 2024 um 18 Uhr** im Gemeindehaus, das Wochenende ist dann für eigene Vorbereitungen und ab Montag würden wir uns (nach Absprache) jeden Abend gegen 18 Uhr für etwa eine halbe Stunde im Gemeindehaus treffen und Erfahrungen austauschen. Gemeinsamer Abschluss ist dann der 23.02.2024. Anmeldungen im Kirchenbüro. *Heike Schulz*



VORBEREITUNGEN FÜR DIE NEUWAHL DES KIRCHENVORSTANDS

Die meisten Vorbereitungen für die anstehende Kirchenvorstandswahl im Jahr 2024 sind abgeschlossen. Alle Gemeindeglieder werden mit einem Brief benachrichtigt und haben die Möglichkeit zwischen drei Optionen zu entscheiden: 1. Wahl per Wahlbrief; 2. Online-Wahl oder 3. Urnenwahl mit persönlicher Anwesenheit zur Gottesdienstzeit am 10. März 2024.

Möchten Sie wissen, wer für den Kirchenvorstand St. Petri kandidiert? Hier werden Sie fündig: www.st-petri-cuxhaven.de

ORGELREPARATUR HAT BEGONNEN



Foto: Marcus Christ

Die große Orgelinstandsetzung, die im Jahr 2024 nach Ostern vorgenommen werden wird, hat im September einen kleinen Vorlauf erfahren. Der Spieltisch wurde von der Firma Klais überholt. Leider ist das Ergebnis nicht „hörbar“, aber wichtig, damit die Orgel in Zukunft gut bespielbar bleibt.

KONFIRMATIONS- JUBILÄUM IN ST. PETRI



Foto: Marcus Christ

„Schutz und Schirm“, sowie „Stärke und Hilfe“ wurden den Konfirmandinnen und Konfirmanden vor 50, 70 oder sogar schon 75 Jahren im Konfirmationssegen zugesprochen. Im September haben wir in St. Petri das Konfirmationsjubiläum gefeiert. Nach dem feierlichen Gottesdienst blieben die Jubilare zu anregenden Gesprächen und dem Austausch von Erinnerungen zusammen. Pastor Christ stellte die heutige Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden vor, die sich deutlich von den damaligen Konzepten unterscheidet.

EIN DAUERTHEMA: VERKAUF VON GEBÄUDE IN DER MARIENSTR. 50

Leider zieht sich der Verkauf des Gebäudes hin. Es liegt nicht daran, dass die Gemeinde übertriebene Preisvorstellungen hätte, sondern an den erforderlichen Baumaßnahmen zum Brandschutz und Denkmalschutzaufgaben. Geduld und solide Finanzen sind gefragt, aber der Kirchenvorstand hofft auf einen baldigen Abschluss.

KIRCHENMUSIK ST. PETRI

Foto: privat

1., 2., 3., 4. Advent, 9.30 Uhr

Sonntagsmusik zum Advent
mit Vocal - und Instrumentalmusik
zum Advent

Samstag, 16. Dez., 18.15 Uhr

Weihnachtsmusik bei Kerzenschein
Instrumentalensembles u. Concerto
Vocale musizieren weihnachtliche
Raritäten. Im Anschluss lädt der
Förderverein St. Petri zu **Glühwein,
Punsch und Bratwurst** ein

Sonntag, 31. Dez. 19.00 Uhr

Silvesterkonzert ‚Winter Wonderland‘
Werke von Johann Sebastian Bach,
George Gershwin, den Beatles,
aus der Eiskönigin u. a.

- Sopran – Nike Sonnentheil
- Trompete – Patrick Dreier
- Orgel – Jürgen Sonnentheil

Vorverkauf ab 1. Dezember bei
Bürotechnik Schwarz und dem
Kirchenbüro der Innenstadtgemeinden

FRAUENKREIS

Letzter Di im Monat 15-16.30 Uhr
Kontakt: Pastor Christ • Tel 37626

Junge Erwachsene
(Termine nach Verabredung)
Kontakt: Björn + Esther • Tel 0173-5376870



TAUFGOTTESDIENSTE

17.12., 7.1., 11.2., 3.3., 7.4., 10.45 Uhr

ANDACHT FÜR TOT GEBORENE KINDER

Friedhofskapelle Ritzebüttel
1.12.23 + 1.3.24, 13.00 Uhr

VERWAISTE ELTERN

Do, 14.12., 11.1., 14.2., 19.30 Uhr
Kontakt: Jutta Willms · Tel 23 830

GOTTESDIENST ZUM GEDENKEN AN VERSTORBENE KINDER

10.12., 9.30 Uhr

KONFIRMANDEN

- 9.-11.2.: KU Wochenende
- 8.-10.3.: KU Wochenende
- 10.3., 9.30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst, danach Anmeldung für die Konfirmation 2025

MARTINSKREIS Di 15-17 Uhr,

- 12.12., Adventsfeier
- 16.1., Gott lädt ein – durch Jesus Christus (mit Konrad Geesmann)
- 13.2., andere Menschen im Himmel
Anmeldung: Jutta Willms · Tel 23830

LEKTORENGRUPPE (nach Absprache)

Margitta Jogschies-Schober, Tel 394429

GOSPELCHOR

„FAITH, HOPE AND LOVE“

- 1.+3. Do, Gemeindeg. Ritzebüttel
- 2.+4. Do, Gemeindehaus Döse
19.30 Uhr, Leitung: Sabine Rönnfeld

OFFENE KIRCHE (Dezember)

Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa 10-14 Uhr
und zu Gottesdiensten

GOTTESDIENSTE

im Gemeindehaus (gegenüber vom
Marktplatz) am 2.4., 11.2., 18.2.,
3.3., 17.3., 24.3., 28.+29.3.



Foto: Stefan Bischoff

ADVENTSMUSIK 2023

- **Sa 02.12.23, 18:00 Uhr**
GOSPELCHOR FAITH, HOPE & LOVE
Leitung: Sabine Rönnfeld
- **Di 05.12.23, 18:00 Uhr**
Regina Bolten (Sopran)
Reinhard Gramm (Epiano)
- **Do 07.12.23, 18:00 Uhr**
OFFENES WUNSCHLIEDERSINGEN
mit Organist Peter Girus
- **Sa 09.12.23, 18:00 Uhr**
CHOR SAMKLANG
Leitung: Silke Schönthaler
- **Di 12.12.23, 18:00 Uhr**
AKKORDEONFREUNDE CUXHAVEN
Leitung: Andreas Wunderlich
- **Do 14.12.23, 18:00 Uhr**
VOKALENSEMBLE HARMONIE -
Petersburger Tenöre
- **So 17.12.23, 18:00 Uhr**
JAZZLINE CUXHAVEN
- **Di 19.12.23, 18:00 Uhr**
„ENGEL“ mit Simon & Kathrin Bellet
(Multiinstrumentalisten)
- **Do 21.12.23, 18:00 Uhr**
CUXHAVENER HARFENKLÄNGE
Leitung: Birgit Geister

ADVENTSFEIERN FÜR SENIOREN

Alle Senioren lädt der Kirchenvorstand der Martinskirche herzlich ein zu einer Adventsfeier mit Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus am Marktplatz Ritzebüttel. Der Nachmittag mit Beiträgen, gemeinsamem Singen, Zeit zum Reden und Gebet dauert am **Mittwoch, den 13.12.**, oder am **Donnerstag, den 14.12.**, jeweils von **15 bis 17 Uhr**. Bis Freitag, den 8.12., kann man sich dafür anmelden im Büro der Innenstadtgemeinden (Regerstraße 41, Tel 04721-6635800, Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr, info@kirchenbuero.net). *Stefan Bischoff*



Foto: Stefan Bischoff



KONZERTE 2024

- **Sa 20.01.24, 11:00 Uhr**
NEUJAHRSKONZERT
mit Popkantor Valentin Behr & Band
- **So 11.02.24, 17:00 Uhr**
„WINTER GROOVES“
mit dem Saxophonquartett Sax4Cux



Foto: Stefan Bischoff

GEDENKGOTTESDIENST FÜR VERSTORBENE KINDER

Am 2. Sonntag im Dezember gibt es weltweit einen Gedenktag, um an Kinder zu denken, die bereits gestorben sind: einige sehr jung, andere als Erwachsene - sei es durch eine Krankheit oder einen Unfall. Dieses Jahr gestaltet Diakonin Helga Skrandies-Brihmani am **10. Dezember ab 9.30 Uhr** dazu den Gottesdienst in der Martinskirche. Dabei lesen Mitarbeitende der Gruppen „Verwaiste Eltern“ der Martinskirche und der „Schmetterlingseltern“ vom Kinderhospiz Cuxhaven Gebete oder eine Geschichte vor. Die Mitwirkenden entzünden auch Kerzen an der Osterkerze und stellen sie in die Kirchenfenster. Jedes Licht im Fenster steht für das Wissen, dass diese Kinder das Leben erhellt haben und nie vergessen werden. Das Licht steht auch für die Hoffnung, dass die Trauer das Leben der Angehörigen nicht für immer dunkel bleiben lässt. Das Licht schlägt Brücken von einem betroffenen Menschen zum anderen. Es wird sich ausbreiten, wie es ein erster Sonnenstrahl am Morgen tut.

Jutta Willms, Catrin Ebken +
Helga Skrandies-Brihmani

ANMELDUNG ZUR KONFIRMATION 2025

Wer im Mai 2025 in der Martinskirche konfirmiert werden möchte, muss bis Ende April 2024 bereits 13 Jahre alt oder in der 7. Klasse sein. Sie oder er kann sich am **Sonntag, den 10. März**, nach dem Gottesdienst in der **Martinskirche** dafür anmelden. Um 9.30 Uhr gestalten alle Jugendlichen, die 2024 konfirmiert werden wollen, den ganzen Gottesdienst. Danach informieren Pastor Bischoff und Diakonin Skrandies-Brihmani über das Programm der Konfirmandenzeit. Die Anmeldeformulare sind ab Mitte Februar im Kirchenbüro zu bekommen oder nach dem Infoblock am 10.3. in der Martinskirche. Mitgebracht werden soll eine Kopie der Geburtsurkunde und – wenn vorhanden – der Taufurkunde. Eine Taufe ist auch in der Konfirmandenzeit möglich.

Stefan Bischoff



Foto: Stefan Bischoff

KIRCHENVORSTANDSWAHL

Eine Urnen-Wahl zum Kirchenvorstand der Martins-Kirche ist vor und nach dem Gottesdienst am **10. März 2024** in der Kirche möglich (**8.30-9.30 und 10.30-11.30 Uhr**).

VERANSTALTUNGEN MIT PN. SELMAYR

FRIEDENSGBET (Martinskirche)
Fr, 18-18.45 Uhr, außer: 29.12., 2.2.

**GESCHICHTEN UNTERM
WEIHNACHTSBAUM** (Martinskirche)
25.-30.12., 18-18.30 Uhr

URLAUBERSEELSORGE
auch für Einheimische,
Duhner Urlauberkapelle
(Robert-Dohrmann-Platz 3)



SONNTAGSGOTTESDIENST:
Dez.-Jan. 16 Uhr, ab Feb. 11 Uhr

WOCHENTAGSANDACHTEN
i.d.R. Di-Sa 16 Uhr, ab Feb. 11 Uhr

OFFENES SINGEN mit Lothar Prystav
ab 8.1. montags 11 Uhr

RUHIG WERDEN MIT MUSIK
ab 8.1. montags 16 Uhr

**WEGZEHRUNG: ABENDMAHL-
ANDACHT MIT SEGNUMG** Sa 16 Uhr
außer 30.12., 27.1., 3.2., ab 10.2. Sa.
18 Uhr, Aschermittwoch 14.2. 18 Uhr

**EINFÜHRUNG IN DIE CHRISTLICHE
MEDITATION** (90 Min.)
bis 18.1. i.d.R. Di, Do, Sa 11 -12.30 Uhr
ab 13.2. i.d.R. Di, Do, Sa 16-17.30 Uhr
außer: 2.12., 12.12., 26.12.,+27.12., 29.12.

BIBEL HAUTNAH“ (Bibliolog):
Mi 16 -17.30 Uhr: 21.2.

NAMEN GOTTES-ÜBUNG:
Mi 16-17.30 Uhr: 14.2., 28.2.

DIGITALE ANGEBOTE:
www.urlauberseelsorge-cuxhaven.net

KONTAKT: Pastorin Maike Selmayr
Hinter der Kirche 18a,
27476 Cuxhaven, 04721-6642799,
maike.melmayr@evlka.de



GYMNASTIKKREISE

Mo 10.30 - 11.30 Uhr
Do 10.00 - 11.00 Uhr
Kontakt: Renate Kuras

FRAUEN-GESPRÄCHSKREIS

1. Mo im Monat, 15 - 17 Uhr
Kontakt: Rosemarie Burghardt und Team

BLOCKFLÖTENKREIS

Di 15.45 - 16.45 Uhr
A. Bornemann · Telefon 46184

GITARRENKREIS

Mi 18.30 - 19.30 Uhr
Kontakt: S. Marx · Tel 04723-5001859

MEDITATIONSKREIS

2. + 4. Mi im Monat, 17.00 Uhr
Kontakt: Monika Grau · Tel 6987188

KREIS FÜR ALTE MUSIK ST. GERTRUD

Mi 19.00 - 20.00 Uhr
Kontakt: E. Bornemann · Tel 46184

KIRCHENBAND »GO(O)D NEWS«

Di 19.00 Uhr
Kontakt: S. Kirchhoff · Tel 0171-3465977

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Mo, 11.12.2023, 15.1.2024,
12.2.2024, je 16.30 - 18 Uhr
Kontakt: Siegfried Bochow · Tel 424419

LITERATURKREIS

Fr 26.1.+23.2.2024, 19 Uhr
Kontakt: Rosemarie Hackmann · Tel 37111

SPIELEGRUPPE

2.+4. Mittwoch i. Monat, 14 Uhr
Rosemarie Burghardt

ZUM ENGEL WERDEN

Ist es Ihnen auch schon aufgefallen: In der ganzen Stadt sind Hinweise darauf zu sehen, dass Geschäfte und Restaurants krankheitsbedingt nur eingeschränkt öffnen können, oder gar vorübergehend schließen müssen. Von dieser Situation, die nicht mehr coronabedingt ist, aber vielleicht doch eine Folge der Pandemie sein mag, wurde auch die Emmausgemeinde betroffen: Pastor Engler und der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Herbrig, standen beide aus gesundheitlichen Gründen plötzlich längerfristig nicht zur Verfügung.

Engagierte Gemeinschaft trotz Herausforderungen

Da ist es ein „Segen“, dass es das gemeinsame Büro der Innenstadtgemeinden gibt, in dem so viele Fragen zentral und kompetent beantwortet werden können. Und die Mitarbeiterinnen erweisen sich durch ihre beständige freundliche Hilfe als wahre, tätige „Engel“; Tag für Tag, in vielfältigen Situationen. Durch gute Zusammenarbeit, auch über die Gemeindegrenzen hinaus, konnte vermieden werden, dass Gottesdienste ausfielen, wofür allen, die hieran mitwirkten, herzlich zu danken ist.

Auch im „Rest“-Kirchenvorstand und in der Gemeinde wurde manche, mancher zum Alltagsengel – ganz ohne Flügel und weißes Gewand, aber mit viel Wissen, Erfahrung, guter Zusammenarbeit, mit Zupacken und geduldigem Verständnis. All diesen unerkannten Engeln gebührt der herzlichste Dank!

Dagmar Matthies



Foto: privat

FESTLICHER ADVENTSSAMSTAG

Vorweihnachtliche Stimmung in Emmaus und die **Döser Liedertafel „Nordstern“**. Das gehört irgendwie zusammen wie Brot und Butter. Auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder über ein Adventskonzert mit den Sängerinnen und Sängern des Chores in der Emmauskirche freuen, und zwar am **Samstag, dem 9.12.2023 um 15 Uhr**. Unter der Leitung von Frank Hohmeister werden alte und neue Advents- und Weihnachtslieder vorgetragen. Und jeder Besucher hat auch die Möglichkeit, mizusingen. Weihnachtliche Texte sind ebenfalls zu hören. Wie immer ist der Eintritt frei.

Anschließend findet noch ein gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal statt. Die Chorangehörigen werden sich wieder viele Leckereien einfallen lassen. Natürlich würde sich dann auch der Chor über eine Spende freuen. Die Emmauskirchengemeinde und der Chor der Döser Liedertafel „Nordstern“ freuen sich über den Besuch. *Der Kirchenvorstand*

SIE HABEN WIEDER KONJUNKTUR!

Weihnachten naht, bald werden wir Engel wieder überall sehen. Als Anhänger für den Christbaum, als Schmuck für Fenster und Türen. Sie kommen als Figuren, Kerzenständer und Chorgemeinschaft aus dem Erzgebirge daher. Und schließlich liegen sie als Ausstechfiguren auf Backblechen. Weihnachten ist die Zeit der Engel. Das kann gelegentlich fast zuviel werden und ist oft ein bisschen kitschig. Aber dann denke ich an den Engel aus meiner Kinderzeit, ohne den es nicht richtig Weihnachten werden kann, und betrachte die Engelbücher, -karten und auch die Weihnachtskekse freundlich. Alle miteinander erinnern doch daran, was Engel sind: Boten Gottes. Sie sind mit mannigfachen Aufgaben betraut und unterwegs. So sagen es auch Erzählungen aus der Bibel. Engel sind Wächter, sie bewachen den Zugang zum Paradies, verwehren den Menschen die Rückkehr. Sarah und Abraham erhalten von ihnen eine unglaubliche Botschaft. Engel sind Reisebegleiter, das erzählt die Geschichte von Tobias. Sie verkünden Botschaften, die Leben verändern, so ging es Maria. Die Hirten auf dem Feld von Bethlehem werden von einem Engel in Angst und Schrecken versetzt, auch wenn er seine Botschaft mit „Fürchtet euch nicht“ beginnt. Ob die Hirten den Jubelruf der himmlischen Heerscharen noch gehört haben, bleibt unklar. Engel sind Fluchthelfer, im Traum unterwegs, so kann Joseph seine kleine Familie nach Ägypten retten.

Einige von ihnen haben Namen: Die Erzen- gel Michael, Gabriel, Raphael, Uriel. Kinder, die so genannt wurden, wissen oft nicht,



Foto: Schmelzkopf

dass sie einen Engelnamen tragen: „Ich hei- ße doch Michael nach meinem Opa“. Wir singen von ihnen im Gottesdienst, preisen Gott mit den Cherubinen und Seraphinen. Namenlos, aber stets gegenwärtig, sind die Schutzengel. Martin Luther ruft sie in sei- nem Morgen- und Abendsegen an. Wie oft sagen wir: Da hat mein Schutzengel aufge- passt; wenn wir nicht von der Leiter gefallen sind. Oder wir sagen anderen: Du bist mein Schutzengel, was wäre ich ohne dich. Bilder erzählen von ihnen, liegen als Heiligenbil- den im Gesangbuch. Als ich Kind war, gab es auf den Jahrmärkten nicht nur Pommes und Schießbuden. Da standen auch Wagen mit Ölgemälden, röhrende Hirsche auf Waldlich- tungen z.B. In Erinnerung ist mir aber dieses Bild geblieben: Unwegsames Gelände, ein

reißender Bach, über den eine schmale Brücke führt. Zwei Kinder, aneinandergeklammert su- chen ihren Weg hinüber. Werden sie es schaffen? Ja, werden sie! Denn hinter ihnen geht ein riesiger Engel und breitet die Hände über ihnen aus. Un- sere katholischen Geschwister im Glauben haben einen Festtag der heiligen Schutzengel. Es ist der 2. Oktober. An ihm wird der persönlichen Schutz- engel gedacht. Er erinnert an das Jesuswort über die Kinder: „Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters.“ Mein Er- innerungsbild begleitete diese Erklärung. Von Jean Paul Richter wird der Satz überliefert: „Die Schutzengel unseres Lebens fliegen manchmal so hoch, dass wir sie nicht mehr sehen können, doch sie verlieren uns nie aus den Augen!“

PS: Falls Sie noch einen Geschenktipp für Weih- nachten brauchen: Bitte sehr: Das Buch „ Opas Engel“ von Jutta Bauer *Liesel Schmelzkopf*

TELEKOMMUNIKATION NETZWERKE SERVER PC/MAC

SEIT ÜBER 20 JAHREN FÜR SIE DA

TELEFONANLAGEN
TeleFritz
SERVICE

Kein Laut – kein Ton,
wir kommen schon...

Plautec-IT GmbH
Ihr IT-Dienstleister

Der freundliche und kompetente
IT-Dienstleister

Fon 04721 55 44 66 Fon 0471 93 13 128

Meyerstr. 1 | 27472 Cuxhaven
www.telefritz.de | www.plautec-it.de

ZEIT FÜR KIRCHE



DEZEMBER

	ST. GERTRUD	ST. PETRI	EMMAUS	MARTIN	GNADEN
3. Dezember <i>1. Advent</i>	11 Uhr + KiGo <i>D. Kipf</i>	9.30 Uhr Abendmahl <i>M. Christ</i>	11.00 Uhr Abendmahl <i>S. Trebbin</i>	9.30 Uhr Martin: Abendmahl <i>M. Selmayr</i>	
10. Dezember <i>2. Advent</i>	11 Uhr <i>D. Kipf</i>	9.30 Uhr <i>M. Selmayr</i>	11 Uhr <i>S. Marx</i>	9.30 Uhr Martin <i>H. Skrandies-Brihmani + Team</i>	
17. Dezember <i>3. Advent</i>	11 Uhr <i>D. Kipf</i>	9.30 Uhr <i>P. Christ</i>	11 Uhr <i>Lektoren</i>	9.30 Uhr Martin <i>S. Bischoff</i>	
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	15 Uhr <i>D. Kipf</i>	15.00 Uhr + 16.30 Uhr <i>M. Christ</i>	11 Uhr Krippenspiel <i>S. Marx</i>	14.30 Uhr + 16.00 Uhr <i>S. Bischoff</i>	14.30 Uhr <i>H. Skrandies-Brihmani</i>
24. Dezember <i>Christvesper</i>	16.30 Uhr <i>D. Kipf</i>	18 Uhr <i>M. Christ</i>	17 Uhr <i>H.-C. Engler</i>	17.30 Uhr Martin <i>S. Bischoff</i>	
24. Dezember <i>Christmette</i>				23.00 Uhr St. Petri <i>M. Christ</i>	
25. Dezember <i>1. Weihnachtstag</i>				11.00 Uhr St. Gertrud <i>D. Kipf</i>	
26. Dezember <i>2. Weihnachtstag</i>				17.00 Uhr Emmaus Weihnachtsliedersingen <i>Lektoren</i>	
31. Dezember <i>Altjahresabend</i>	17 Uhr St. Gertrud: Abendmahl <i>D. Kipf</i>			17 Uhr Martin: Abendmahl <i>S. Bischoff</i>	
1. Januar <i>Neujahr</i>				17 Uhr St. Petri: Neujahrsandacht <i>M. Christ</i>	
7. Januar <i>1. So n. Epiph.</i>	11 Uhr St. Gertrud + KiGo <i>D. Kipf</i>			11 Uhr <i>H.-C. Engler</i>	9.30 Uhr Martin <i>S. Bischoff</i>

JANUAR

ZEIT FÜR KIRCHE



	ST. GERTRUD	ST. PETRI	EMMAUS	MARTIN	GNADEN
JANUAR	14. Januar 2. So n. Epiph. 11 Uhr St. Gertrud M. Christ		9.30 Uhr Martin M. Selmayr		
	21. Januar 3. So n. Epiph. 10 Uhr Martin: Gottesdienst zum Neujahrsempfang der Innenstadtgemeinden Regionalbischof Dr. C. Brandy				
	28. Januar Letzter So n. Epiph. 11 Uhr D. Kipf	11 Uhr Emmaus: Zweites Programm S. Marx			
FEBRUAR	4. Februar Sexagesimä 11 Uhr St. Gertrud M. Christ		11 Uhr Abendmahl H.-C. Engler	9.30 Uhr – Abendmahl Martin (Gemeindesaal am Marktplatz) S. Bischoff	
	11. Februar Estomihi 11 Uhr St. Gertrud D. Kipf		9.30 Uhr Martin (Gemeindesaal am Marktplatz) S. Bischoff		
	18. Februar Invokavit 11 Uhr St. Gertrud M. Christ		11 Uhr Lektoren	9.30 Uhr Martin (Gemeindesaal am Marktplatz) M. Selmayr	
	25. Februar Reminiszenz 11 Uhr Vorstellung der Konf. D. Kipf	18 Uhr Gnadenkirche: Filmgottesdienst „Ins Leben finden“ H.-C. Engler			

EVANGELISCHE ALLIANZ - GEBETSWOCHEN 2024
THEMA: „GOTT LÄDT EIN ...“

- | | | | | |
|--------------|--------------------------|--|------------------------------------|----------------------|
| • Sonntag | 14.01., 10.30 Uhr | St. Nicolai-Kirche • Altenbruch | .. als der dreieinige Gott | Ulrich Flottmann |
| • Montag | 15.01., 19.30 Uhr | Christus Centrum Cuxhaven • Deichstr. 34 | ... durch sein Wort | Dr. Lutz Meyer |
| • Dienstag | 16.01., 19.30 Uhr | Martinskirche • Ritzebüttel | ... durch Jesus Christus | Konrad Geesmann |
| • Mittwoch | 17.01., 19.30 Uhr | Freie evangelische Gemeinde • Mozartstr. | ... zu umfassender Freiheit | Erik Neumann |
| • Donnerstag | 18.01., 09.30 Uhr | Gemeindehaus Altenwalde • Hauptstr. | Mission gemeinsam erfüllen | Michael Kolwe |
| • Freitag | 19.01., 19.30 Uhr | Freie evangelische Gemeinde • Mozartstr. | Jugendabend | Jugend FeG |
| • Samstag | 20.01., 19.00 Uhr | Christus Centrum Cuxhaven • Deichstr. 34 | Mission erfordert Ausdauer | Ines Mayerhof & Team |



NEUE RÄUME FÜR BEGEGNUNGEN UND SOLIDARITÄT

Zum **Auftakt der deutschlandweiten Interkulturellen Woche 2023** hatten die Interreligiösen Begegnungen Cuxhaven am Sonntag, dem 24. September, zum 11. Interreligiösen Gebet in die römisch-katholische Pfarrkirche St. Marien eingeladen.

Trotz des wunderbaren Herbstsonnenscheins war eine Vielzahl von Besucherinnen und Besuchern der Einladung zum Thema: Neue Räume – für Begegnungen – für Menschen – für Gott gefolgt. Die abrahamitischen Religionen wurden in diesem Jahr vertreten durch Dr. Jochen Sieper von der liberalen jüdischen Menorah-Gemeinde, Bremen-Bremerhaven, Pfarrer Christian Piegenschke, von der römisch-katholischen Pfarrgemeinde, Imam Neçdet Koç von der türkisch-islamischen Gemeinde Cuxhaven und Superintendentin Kerstin Tiemann vom evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln. Sie alle



Foto: privat

Von links nach rechts: Markus Köppen, Dagmar Matthies, Erol Öksüz, Dr. Jochen Sieper, Imam Neçdet Koç, Superintendentin Kerstin Tiemann, Pfarrer Christian Piegenschke

hatten sich dem Thema mit Lesungen aus Thora, Koran und Neuem Testament sowie einem abschließenden Segens-Gebet in besonderer Weise zugewandt. Erstmals nahmen Dr. Jochen Sieper und Superintendentin Kerstin Tiemann am Interreligiösen Gebet teil. Von jüdischer Seite erläuterte Dr. Sieper die Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung aller Menschen anhand der Schöpfungsgeschichte und der Menorah, dem siebenarmigen Leuchter, als Sinnbild für die Welt, den gemeinsamen Ur-Stamm und die daraus entstandene „gleiche Höhe“ aller Menschen. Superintendentin Tiemann nahm die Werke der Barmherzigkeit (Mt. 25, 35-36) zur Grundlage ihrer

Auslegung, der zu Folge durch Nächstenliebe neue Räume für Respekt und Solidarität entstehen.

Pfarrer Piegenschke und Imam Neçdet Koç, die bereits seit mehreren Jahren das Gebet mitgestalten, wählten Worte aus dem Vaterunser und der 2. Sure um zu verdeutlichen, dass das Gebot des Schutzes und das Verbot von Vertreibung in allen abrahamitischen Religionen gilt. In den abschließenden Gebeten wurde um den Segen für alle Menschen und darum gebetet, dass „unsere Solidarität in die Welt strahlen und Zeugnis von Gottes allumfassender Liebe“ geben möge.

Musikalisch umrahmt wurde das Interreligiöse Gebet bereits zum 2. Mal von Markus Köppen aus Hilchenbach, der die Anwesenden auch beim Abschlussgesang „Hevenu schalom alejchem“ – Wir wünschen Frieden Euch allen begleitete. Mit einem Gruß zu Jom Kippur, dem jüdischen Versöhnungsfest, das am Abend begann und einer Einladung zum abschließenden Gespräch ins Gemeindezentrum von St. Marien wurden die Anwesenden verabschiedet.

Bei der **34. Veranstaltung zum Thema „Heilige Räume – neue Räume erkunden“** wurde in der neuingerichteten Moschee der türkisch-islamischen Gemeinde darüber gesprochen, was „heilige“ Räume ausmacht, ob es zwingend bestimmter Gebäude für Gebete und Gottesdienste bedarf, und auch, ob diese exklusiv nur einer Religion zur Verfügung stehen. Unter der

Moderation von Dr. Lutz Meyer vom evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln, tauschten sich die Anwesenden, zu denen auch Regionalbischof Dr. Hans-Christian Brandy und Superintendentin Kerstin Tiemann von der evangelisch-lutherischen Kirche gehörten, intensiv über diese Fragestellung aus. Sowohl Mircea Ionescu von der liberalen Menorah-Gemeinde Bremen-Bremerhaven, als auch Imam Neçdet Koç von der islamischen Gemeinde unterstrichen, dass zwar jede der abrahamitischen Religionen ein „Haus zum Beten“ anstrebt, aber Gott überall ist und nicht allein an einem Ort. Diese Auffassung wurde auch von Pfarrer Piegenschke, dem Vertreter der römisch-katholischen Kirche geteilt.

Fazit aller Anwesenden war: Gebetet werden kann an jedem Ort – und: Die Gemeinschaft mit gleich Glaubenden gehört

für jede der abrahamitischen Religionen ebenfalls dazu.

Zum **Abschluss der Veranstaltungen der Interkulturellen Woche 2023** trafen sich Interessierte unterschiedlichster nationaler, kultureller und religiöser Herkunft am bundesweiten Tag der offenen Moschee, dem 3. Oktober, erneut bei der islamischen Gemeinde. Ausführlich wurde auch in den Medien auf dieses Angebot der islamischen Gemeinden hingewiesen. Es ist ein Zeichen dafür dass Menschen islamischen Glaubens, jedweder Herkunft, in Deutschland angekommen sind. In Cuxhaven dürfen wir das seit Jahren vielerorts erleben.

Wir haben neue Räume gefunden für Begegnungen – für Menschen – für Gott; bewohnbar gestalten müssen wir sie alle gemeinsam.
Dagmar Matthies



Wir sichern,
watt ihr volt.

04721 55 44 88

RIEBEWITT
ELEKTRO · SICHERHEITSTECHNIK



E. STÜRCKEN

Holzbau Ortsallee 8 27607 Geestland-Krempel Fax (04707) 1280 Telefon (04707) 284	Tischlerei Am Querkamp 29 27474 Cuxhaven Fax (04721) 22939 Telefon (04721) 22927
---	---

„BAND DES FRIEDENS“ AUS PALÄSTINA

Das deutsche, österreichische und schweizerische Komitee für den Weltgebetstag 2024 hat sich auf den Titel „...durch das Band des Friedens“ verständigt, der am **1. März um 19 Uhr** in der **St. Petri-Kirche** gefeiert wird. „Vereint in Gottes lebendiger Geistkraft und verbunden durch das Band des Friedens...“, so eine Fürbitte der Liturgie. Bereits 2017 auf einer Internationalen WGT-Konferenz in Brasilien wurde das palästinensische Weltgebetstags-Komitee ausgewählt, den Gottesdienst vorzubereiten. Dazu sind alle Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen.

In ökumenischer Vielfalt haben christliche Frauen in Palästina den Gottesdienst erarbeitet. Dabei mussten sie auf weiten Strecken online zusammenkommen. Zum einen bedingt durch die Einschränkungen während der Corona-Pandemie, zum anderen wegen der besonderen Heraus-

forderungen ihrer alltäglichen Lebensbedingungen in einem militärisch besetzten Land. „Im WDP hören wir auf das Wort Gottes und auf die Stimmen von Frauen, die ihre Hoffnungen, Ängste, ihre Freuden und Sorgen, ihre Chancen und Bedürfnisse teilen“, heißt es im internationalen Statut des World Day of Prayer (WDP). Das soll auch 2024 mit Blick auf Palästina so sein, wo Christinnen und Christen etwa nur 1% der Bevölkerung ausmachen.


Wenn wir auf die Stimmen der palästinensischen Christinnen hören, wird ihre Hoffnung auf Frieden, aber auch ihr Leiden an der unfriedlichen Wirklichkeit deutlich. Es ist nicht die Aufgabe des Weltgebetstages, einen Friedensplan für die Region und den seit Jahrzehnten anhaltenden Nahostkonflikt zu entwickeln. Wichtig ist es zuzuhören, wahrzunehmen und für unterschiedliche Narrative offen zu sein, die die Wirklichkeit unterschiedlich deuten und




Foto: Halima Aziz

Titelbild: "Praying Palestinian Women" von Halima Aziz

weitergeben, um Diskussionsräume für verschiedene Erfahrungen zu bieten.
www.weltgebetstag.de




Baumann Immobilien GmbH
Immobilienmakler & Sachverständiger



Am Wattenweg 2
27476 Cuxhaven
Tel.: 04721 690 99 0

baumann-immobilien-cuxhaven.de
sachverstaendiger-cuxhaven.de



Wir vermitteln Immobilien

Der beste Weg Ihre Immobilie erfolgreich zu verkaufen

Besondere Werte sollte man zu schätzen wissen. Wer seine Immobilie verkaufen möchte, ist bei uns an der richtigen Adresse. Wir beraten und begleiten Sie von der qualifizierten Preiseinschätzung bis zum erfolgreichen Vertragsabschluss.

Wir sind Ihr kompetenter Berater vor Ort in allen Immobilienfragen.

NEUES AUS AMBO – ÄTHIOPIEN

Die Kirchenkreispartnerschaft Cuxhaven-Hadeln/Ambo ist weiterhin aktiv. Seit mittlerweile über 15 Jahren gibt es Verbindungen zur Äthiopischen Mekane Jesu Kirche in der Region Ambo und um zu. Im Sommer besuchte ein alter Freund und Glaubensbruder Yohannes Tassisa die Kirchengemeinde Ahlerstedt. Mit der Hilfe vieler Freunde konnte er die Reise nach Deutschland zum zweiten Mal antreten und hatte gleichzeitig die Möglichkeit seine gesundheitlichen Probleme in unserem Land mit bester medizinischer Betreuung behandeln zu lassen. Als Ambo-Arbeitskreis haben wir die Gelegenheit genutzt Johannes Tassisa in Ahlerstedt zu besuchen. Es war wunderbar, ihn nach so langer Zeit wieder in die Arme zu schließen. Johannes berichtete von den schweren Zeiten, die unsere Geschwister in Ambo erleben müssen. Nach der Coronazeit ist Äthiopien in einen Bürgerkrieg geraten. Die Kriegseinflüsse destabilisieren das Land in vielen

Bereichen und das Leben, so Johannes, ist im Alltag schwierig geworden. Der Cuxhavener Kirchenkreis, Kirchengemeinden und Privatpersonen unterstützen seit 2008 den Kindergarten in Ambo, in dem rd. 110 Kinder betreut werden. Unsere Hilfe zählt gerade in schwierigen Zeiten und die Dankbarkeit, wie Johannes berichtete, ist unendlich groß. Wir würden gerne wieder, wie schon 2013, unsere Glaubensgeschwister in Äthiopien besuchen aber zurzeit erscheint die Situation im Land zu instabil. Darum ist die Unterstützung für den Kindergarten, als Zeichen der Verbundenheit in schweren Zeiten wichtig. Trotz aller Probleme wächst die Mekane Jesu Kirche. Sie ist eine der am

schnellsten wachsenden lutherischen Kirchen weltweit! Eine Kirchengemeinde voller Leben, voller Glauben und Anteilhabe, oft so ganz anders und gewöhnungsbedürftig für Besucher aus Deutschland, die diese ausgeprägte Gemeinschaft oft nicht mehr kennen. Unser Besuch in Ahlerstedt und die Begegnung mit Johannes waren eben deshalb wieder kraftbringend. So sind wir in großer Dankbarkeit wieder nach Cuxhaven gefahren, voller Eindrücke und dem festen Vorhaben unsere Partnerschaft am Leben zu halten und weiter aktiv zu fördern.

*Konrad Geesmann für den Arbeitskreis Ambo
Yohannes Tassisa aus Ambo*

ARBEITSKREIS AMBO

**Kirchenkreis
Cuxhaven-Hadeln**
Pastor Dr. Lutz Meyer
pastor.meyerweb.de



Bank: Kirchenamt Elbe Weser
IBAN: DE32 2415 0001 0000 1089 02
BIC: BRLADE21CUX
Stichwort: „Ambo Kitaplatz“

West **APOTHEKE**

Matthias von Ahnen e.K.
Beethovenallee 36 · 27474 Cuxhaven
Telefon (04721) 7971-0
Fax (04721) 7971-71
west-apotheke-cuxhaven@t-online.de



NordWest **APOTHEKE**

Matthias von Ahnen e.K.
Wagnerstraße 22 · 27474 Cuxhaven
Telefon (04721) 39998-0
Fax (04721) 39998-18
nordwest-apotheke@t-online.de



Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!

INFO: WIDERSPRUCH

Die Kirchenvorstände der Innenstadtgemeinden veröffentlichen in der Druckausgabe des Gemeindebriefes an dieser Stelle regelmäßig Namen zu vorgenommenen Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Bestattungen). Kirchenmitglieder, die das nicht wünschen, können jeweils bis zum Redaktionsschluss (Termin siehe S.2) der Veröffentlichung widersprechen.



Foto: privat

Von Herzen!
Der Johanniter-Pflegedienst Cuxhaven.

Wir sind mit Engagement, Erfahrung und Sachverstand für Sie da.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Johanniter-Pflegedienst Cuxhaven
Am Querkamp 10, 27474 Cuxhaven
Tel. 04721 591950
pflegedienst.cuxhaven@johanniter.de
www.johanniter.de/
pflegedienst-cuxhaven

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Gärtnerei Wessel

Vorwerk 6
Telefon 2 22 58
info@gaertneri-wessel.de



Gartenpflege, Grabpflege, Grabneu-
und -umgestaltung

Trauerfloristik und mehr ...



Wir schaffen Vertrauen durch individuelle Pflege, Betreuung und Beratung.
Sprechen Sie uns an.

Martin-Luther-Haus

Alten- und Pflegeheim | Tel.: 04721 - 7360
Franz-Rotter-Allee 30 | 27474 Cuxhaven

Diakonie-/Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst | Tel.: 04721 - 52987
Marienstraße 51 | 27472 Cuxhaven

Volkmar-Hertrich-Haus

Betreutes Wohnen | Tel.: 04721 - 7360
Marienstraße 51 | 27472 Cuxhaven

GO(O)D NEWS – DIE KIRCHENBAND

Die Band verfolgt das Ziel, Musik in den Cuxhavener Kirchen moderner zu gestalten und neu zu beleben, z.B. bei Jugend- und Freiluftgottesdiensten, Konfirmationen u.v.m. Außerdem werden gelegentlich öffentliche Konzerte gegeben.

Aktuell besteht die Band aus: Stefan Kirchhoff (Rhythmus, Gesang, Gitarre), Silke

Marx (Gitarre, Gesang), Birgit Berends (Flöten, Saxofone), Stefan Bischoff (Gesang), Sherley Liesinger (Gesang), Leon Kluth (Gesang), Matthias Schiefer (Gitarre, Gesang). Herzlich willkommen und gesucht sind weitere engagierte MusikerInnen für Gesang, Keyboard und Schlagzeug/Percussion. Im Repertoire finden sich klassische Kirchenlieder, aber auch jüngere Stücke, wie z.B.



Kirchentagslieder, Gospelsongs und Eigenkompositionen.

Kontakt + Infos: Stefan (Steve) Kirchhoff
Tel 0171-3465977 • der.steve@gmx.net

Es sind oft die kleinen Momente im Leben...

die kurze Entspannung im Bad könnte so ein Moment sein.

Durchatmen, eintauchen, genießen...

...wir bauen Ihr Traumbad!



G. KRATZMANN GmbH

SANITÄR • HEIZUNG • KLEMPNEREI



Schillerstr. 36 – 27472 Cuxhaven – Tel.31333 – info@g-kratzmann.de

Malerei
Gerüstbau
Meisterbetrieb



Süß

Süß macht das!

Kontakt unter 04721 39679-0 oder
info@meisterbetrieb-suess.de

Rudolf Süß oHG | Abschneide 202 | Cuxhaven
f www.facebook.de/RudolfSuessOHG
www.suess-macht-das.de



SCHMÄDEKE

Bestattungen



Eigene Trauerhalle

Gestalten Sie Ihre individuelle Bestattung. Entlasten Sie Ihre Familie!

Kommen Sie jetzt zu uns.

**Steinmarnar Str. 65 | 27476 Cuxhaven
Telefon: (04721) 36396**

www.schmaedeke-bestattungen.de

Stürmische Zeiten?

Unsere Angebote

- Kirchenkreissozialarbeit, allg. Sozialberatung**
Jörg Moritz: Tel. 04721-5604-50
- Schuldner- u. Insolvenzberatung**
Yvonne Hünken: Tel. 04721-5604-10
- Schwangeren- u. Schwangerschaftskonfliktberatung**
Carmen Ewen: Tel. 04721-5604-13
- Ambulanter Hospiz- u. Palliativberatungsdienst für Erwachsene (Kasernenstr.1)**
Fachbereichsleitung/ Koordination
Jörg Peters: Tel. 04721- 510 92 55

Unsere ehrenamtlichen Projekte

- Diakonie-Shop: Kleidung und Bücher**
Mo. – Sa. 10 -12 Uhr * Mo. u. Mi. 15 -17 Uhr
Spendenannahme Kleidung: Di. u. Mi. 10 -12 Uhr
Spendenannahme Bücher: Do. 10 -16 Uhr
- Litauenhilfe** (Neufelder Straße 76)
Spendenannahme: Di. 9-17 Uhr
- Strickgruppe** Di. 14-16 Uhr

Diakonie Cuxland Geschäftsstelle

Segelckestr. 45-47, 27472 Cuxhaven
Tel. 04721- 5604-0

E-Mail: dw.cuxland@evlka.de
Bürozeiten: Mo.-Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Diakonie Cuxland
www.diakonie-cuxland.de



EV. KIRCHENBÜRO DER INNENSTADTGEMEINDEN

Regerstraße 41 • 27474 Cuxhaven

Sprechzeiten: Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr
Tel 663580-0 • Fax 663580-29
info@kirchenbuero.net

- **Birgit Hammelrath** (Mo-Mi)
- **Birgitta Kaeding** (Mo+Do+Fr)
- **Angelika Stroncsek** (Di-Fr)

Besuchen Sie uns auch im Internet: WWW.KIRCHE-CUXHAVEN.DE



Steinmarnr Str.

ST. GERTRUD

Pastor Detlef Kipf

Tel 6651838
D.Kipf@t-online.de



Strichweg

ST. PETRI

Pastor Marcus Christ

Tel 37626
christ@kirchenbuero.net



Regerstraße

EMMAUSKIRCHE

Pastor Hans-Christian Engler

Tel 735911 • Fax 735920
engler@kirchenbuero.net



Südersteinstr.

MARTINSKIRCHE

Pastor Stefan Bischoff

Tel 5911040
stefan.bischoff@evlka.de



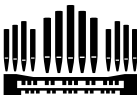
Pommernstr.

GNADENKIRCHE

Pastor Hans-Christian Engler

Tel 735911 • Fax 735920
engler@kirchenbuero.net

KIRCHENMUSIKER/IN



Jürgen Sonnentheil

Ulrike Sonnentheil

Tel 63345

• Küster – Ralf Osterdorff

0171-9559671

• Kita Duhnen – Charline Sencadas Neves

Tel 444240
Fax 598968
duhnen@kitas-cuxhaven.de

• Kita Döse – Oliver Kampf

Tel 46232, Fax 664383
st-gertrud@kitas-cuxhaven.de

• Friedhofsbüro – Birgitta Kaeding

Di+Mi 9.30-11.30 Uhr
Steinmarnr Str. 5 • Tel 48471
KG.Gertrud.Cuxhaven@evlka.de

• Küster – Lars Schlegel

Tel 38015

• Kirchenmusik –

s.u. Jürgen Sonnentheil

• Kita – Christian Schlenkert

Tel 38112 • Fax 690127
st-petri@kitas-cuxhaven.de

• Küster – Nikolai Weber

• Kita – Marta Ferreira de Sousa

Tel 37442 • Fax 554833
emmaus@kitas-cuxhaven.de

• Krippe - Sabine Karsten

Tel 0175 -1133680
regerstrasse@kitas-cuxhaven.de

• Küster – Stefan Heinrich

Tel 0152-04564838

• Kita Lummerland – Wiebke Andresen

Tel 22624 • Fax 393489
lummerland@kitas-cuxhaven.de

• Kita Neu-Lummerland –

Cornelia Uppendahl Tel 699645
neu-lummerland@kitas-cuxhaven.de

• Kita Martinskirche – Britta Buthmann

Tel 64939 • Fax 508644
martinskirche@kitas-cuxhaven.de

• Friedhofsbüro – Jens Büter

Vorwerk 3 A • Mo-Fr 10-12 Uhr
Tel 23197 • Fax 398548
friedhof.martinskirche@t-online.de

• Küster - Manfred Thews

Tel 4232340

• Kita – Katarina Djordjevic

Tel 735916 • Fax 735926
gnadenkirche@kitas-cuxhaven.de

EV.-LUTH. INNENSTADTGEMEINDEN CUXHAVEN

Urlauberpastorin: Maïke Selmayr Tel 6642799 maïke.selmayr@evlka.de
Diakonin: Helga Skrandies-Brihmani Tel 0162-9015916 helga.skrandies-brihmani@evlka.de
Diakonin: Silke Marx Tel 04723-5001859 silke-marx@kirche-altenwalde.de

DER ENGEL UND SEIN UNERWARTETER SEGEN

Ein Engel hatte es satt, immer nur gut sein zu müssen. Immer wieder half er Leuten aus der Klemme, ließ eine befreiende Idee in ihren Verhandlungen aufkeimen, hielt eine schützende Hand über sie oder er musste sie in letzter Sekunde retten. Es ärgerte ihn, dass sich seine Taten scheinbar so gar nicht auf das Verhalten der Menschen auswirkten. Sie rasen mit ihrem Auto mit über 100 Sachen über die vereiste Landstraße und der Engel musste eingreifen, damit es nicht zu einer Katastrophe kommt. „Glück gehabt“, sagt der Mensch im besten Fall. Meistens aber prahlen die Autofahrer mit ihren Fahrkünsten, dass sie sogar auf spiegelglatter Fahrbahn ihr Fahrzeug perfekt beherrschen. Das frustrierte den Engel zutiefst.

Ob es helfen würde, einfach mit dem Guten-Tun aufzuhören? Würden die Menschen dann wenigstens im Nachhinein seine Dienste etwas mehr wertschätzen? Also

nahm sich der Engel vor, für einen Tag niemandem zu helfen und nichts Gutes zu bewirken. Wie gewohnt begab er sich auf die Erde und wie üblich nahmen die Menschen ihn nicht wahr. Er setzte sich auf eine Bank und beobachtete die Leute, wie sie durch die Straßen der Stadt hetzten. Der Mann neben ihm bemerkte nicht, wie die Taube im Ast darüber ihr Hinterteil etwas an hob und sich von überflüssigem Ballast löste. Der Engel hätte den Mann warnen können, aber der himmlische Bote sah nur zu, wie sich die Taubenhinterlassenschaft auf dem Mantel des Mannes breit machte. Der Mann sprang auf und schimpfte den Baum hinauf. Der Engel fand es anfänglich ganz amüsant, aber zufrieden machte es ihn nicht.

Dann sah er eine alte Dame, die sich nur wackelig auf den Beinen halten konnte. Der Radfahrer, der aus dem Seitenweg kam, sah sie nicht. Es kam zum Zusammenstoß und beide lagen auf der Straße. Der Radfahrer

stand sofort wieder auf, grummelte vor sich hin und fuhr schnell weiter. Der Einkauf der alten Dame hatte sich über den Weg verteilt. Der Engel wollte schon aufspringen und ihr zur Hilfe eilen, aber hielt sich zurück.

Ein kleiner Junge wurde Zeuge des Unfalls und stand nun einige Meter entfernt. Man sah ihm seine Verunsicherung an, ob er helfen sollte. Nun konnte der Engel doch nicht aus seiner Haut. Er pustete einen leisen Windhauch in Richtung des Jungen. Ganz sanft, aber doch genug, damit sich der Junge in Bewegung setzte. Der Kleine half der Dame, wieder auf die Beine zu kommen und sammelte ihren Einkauf vom Boden auf. „Dich schickt der Himmel! Du bist ein Engel“, bedankte sich die Dame bei dem Jungen. „Guck an“, dachte sich der Engel „ein neuer Kollege...“.

Marcus Christ



Foto: privat

druckerei hottendorff

Schleusenstraße 9 - 11 | 21762 Otterndorf
(047 51) 91 14 - 15 | Fax - 17

